



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Linie und Form

Crane, Walter

Berlin [u.a.], [circa 1910]

Form und Masse des Laubes

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76833)

Menschen verdeutlichen die beständige Wiederholung desselben Charakters und derselben Richtung der Linie in verschiedenen Abstufungen. Die Wirbelsäule selbst ist ein Beispiel, und der wiederkehrende Ursprung der Rippen von ihr, gleich den Zweigen, die von dem Stamme eines Baumes ausgehen, findet seinen weiteren Ausdruck in den Abzweigungen der paarweisen Knochen der Gliedmaßen und Extremitäten. Das Prinzip kann in der Struktur der Muskeln in ihren strahlenförmigen Fasern, die die zarten Umrisse und geschwungenen Linien der Oberfläche des Körpers nur in einem höheren Grade von Feinheit vereinigen, bis zu Ende verfolgt werden (siehe Abbildung S. 146).

Werfen Sie einen Blick auf die Anatomie eines Baumes, wie sie sich uns in ihrer winterlichen Entlaubtheit enthüllt, mehr eine schöne Linien- als Formkomposition (siehe Abbildung S. 148).

Hier sehen wir organisches Leben und Wesen in der kräftigen Bildung voneinander abhängiger und sich aufeinander beziehender Kurven aus dem starren, knorrigen Hauptstamm, der dem Boden entspringt und sich in diesem Falle in die Hauptgabelung der Zweige teilt, die sich wiederum fortwährend in kleinere Gabelungen teilen, so daß der Baum sein Leben in Luft und Sonne führen und ausbreiten kann, indem er sein Dasein durch jenes wunderbare ökonomische System der gegenseitigen geteilten und abgestuften Hilfeleistung sowohl unterhält, als fortsetzt.

Das fest zusammenhängende grüne Zelt des Sommers, das von diesem feinen Gewölbe der Zweige gestützt wird, gibt uns das Beispiel einer anderen, verschwenderischeren, aber vielleicht nicht größeren Schönheit in der Kombination von Form und Masse, die an die Stelle der Linienkomposition getreten sind.

Wir können das Prinzip der Linienstruktur des

6. Kapitel.
Linie.

Prinzipien der
Struktur- und
Ornament-
linien in orga-
nischen
Formen.

Form und
Masse beim
Laube.

sich verzweigenden Baumes in abstrakter Weise darstellen, indem wir eine Gabelung nach der anderen in senkrechter Richtung und in allmählich sich verjüngendem Maßstabe, gleichgültig, ob krummlinig oder geradlinig, aufbauen, und das Prinzip der Massenstruktur in der Formation des Laubes kann durch eine Reihe überhängender Kurven, die den Eindruck von Schuppen oder wolkenartigen Massen hervorrufen, dargestellt werden: sie entsprechen im Prinzip tatsächlich beiden Gestaltungen, indem sie das Schuppenprinzip in einzelnen und das Wolkenprinzip als Masse verkörpern; so wiederholt sich dasselbe Gesetz der natürlichen Bedachung oder Bedeckung in verschiedenen Stoffen (siehe Abbildung S. 150).

In einer Laubmasse fällt jedes Blatt zum Teil über das unter ihm hängende hinweg, wie es infolge der besonderen Art ihres Wachstums und ihrer Anheftung an den Zweigen notwendig ist, entweder in symmetrischer oder abwechselnder Anordnung, wobei die durch Abwelken oder sonst einen Zufall verursachten Lücken durch neue Triebe ausgefüllt werden. Indem jeder Zweig seine Blätter im Lichte auszubreiten sucht und immer weiterwächst, bildet er Masse um Masse in dem schönen grünen Gewande — der Kleiderausrüstung des Waldes, der ersten dem Baume entnommenen Form menschlicher Behausung.

Das Prinzip des Aufbaues ist hier genau dasselbe wie das Prinzip des Überhängens der Ziegel- und Schieferplatten bei unseren gewöhnlichen Dächern, aber jeder Blattziegel ist verschieden, da er Leben besitzt, und in der Masse von unendlicher Mannigfaltigkeit und hoher Schönheit in Form und Farbe, nicht mechanisch und eintönig, wie wir unsere künstlichen Ziegel herzustellen suchen (siehe Abbildung S. 150).

6. Kapitel.
Form und
Masse beim
Laube.

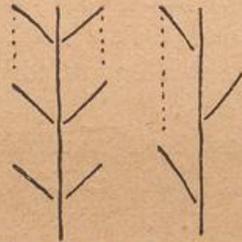
Prinzip des
Aufbaues.

6. Kapitel.
Prinzipien des
Aufbaues in
Laubmassen.



CUMULUS CLOUD & FOLIAGE MASS

Cumuluswolke
und Laub-
masse.

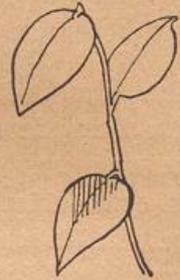


SYMMETRIC & ALTERNATE
PRINCIPLES OF
GROWTH.

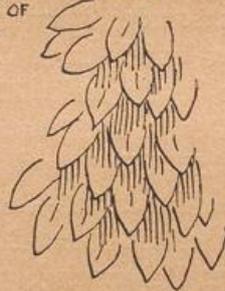
Symmetrische
und alternie-
rende Wachs-
tumsprinzipien.



SYMMETRIC
PRINCIPLE OF
GROWTH.

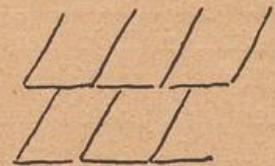
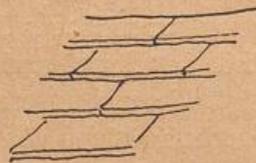
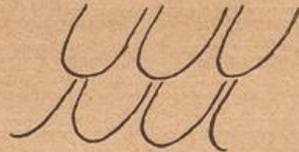


ALTERNATE
PRINCIPLE OF
GROWTH



PRINCIPLE OF STRUCTURE
IN FOLIAGE MASSES

Strukturprinzip
von Laub-
massen.

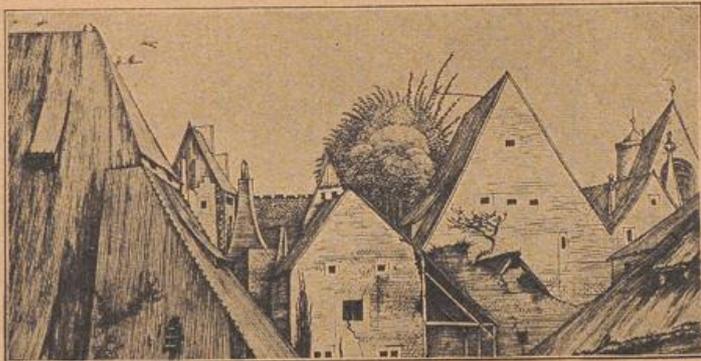


Sehr hübsche und mannigfaltige Wirkungen werden bei den alten Dächern in Süddeutschland durch die Verwendung einfache Muster bildender glasierter Ziegel von verschiedener Farbe — rot, grün, gelb — erzielt. Ein alter Turm in Lindau hat ein solches Dach, und die Farbenwirkung ist sehr reich und ins Auge fallend.

Aber ich darf mich nicht weiter auf eine Untersuchung über Dächer einlassen, als insofern sie den Vorwurf der Komposition von Linie und Form veran-

6. Kapitel.
Prinzip des
Aufbaues.

Deutsche
Dächer.



Albrecht
Dürer: Aus
„Der verlorene
Sohn“.

schaulichen, und vom malerischen Gesichtspunkte tun sie dies oft auf sehr reizvolle und lehrreiche Art.

Was kann z. B. mannigfaltiger und anziehender sein, als die Kompositionen, die wir stets auf den reichen Hintergründen Albrecht Dürers finden? Diese steilgiebligen Dächer und diese hübschen deutschen Städte mit ihrer Umwallung und ihren schützenden Türmen — anheimelnde Winkel von steilen Ziegeldächern jeder denkbaren Form — die seinen Zeichnungen soviel Eigenart und Anziehungskraft verleihen, wie auf dem Hintergrunde seiner Kupferstiche „Der verlorene Sohn“ und „Der heilige Antonius“ angebracht sind. Ihre Vorbilder sind noch jetzt hier und da in Deutschland zu finden, z. B. in Städten wie Rothenburg, wo sie ab-